

Schönheit mit Geist und Seele

Marina Anna Eich,
fotografiert von Aniola Adams,
im Gespräch mit Wolf Schneider

Sie ist die Pressefrau des Independent Film Label wtp, spielt in den Filmen auch selbst mit, produziert sie und verkauft die Rechte ins Ausland. Außerdem hat sie das Cairo International Film Festival mitorganisiert, einen Preis für »best female actor« erhalten, sitzt in verschiedenen Filmjuries und arbeitet nebenbei als Model, unter anderem für Penthouse. Aniola Adams hat sie fotografiert und Wolf Schneider sprach mit ihr – natürlich über Schönheit



Marina Anna Eich habe ich als Pressefrau eines Filmlabels kennengelernt, mit dem wir seit einiger Zeit zu tun haben und war entzückt von ihr: von ihrer Schönheit, Natürlichkeit und Intelligenz.

Nun habe ich mich mit ihr an diesem sonnigen Frühlingstag in München im Café Mozart verabredet. Sie hat sich ein bisschen verspätet und teilt mir das per Handy mit, während ich die geschenkten Minuten des Nichtstuns genieße, wartend in der Sonne über Schönheit nachsinne und was das Leben schön macht. Da kommt sie: lächelnd, stolz, und ... ja, ein bisschen stolz bin auch ich, mich mit so einer schönen Frau hier zu treffen. Genau das ist es wohl, was sie an Männern nicht mag: Wenn einer sich aus Eitelkeit mit ihr zeigen will. Die Reichen wollen nicht wegen ihres Reichtums geliebt werden, die Schönen nicht wegen ihrer Schönheit, so hat jeder seine Probleme, denke ich und merke dabei, wie süffisant dieser Gedanke ist, und auch, vielleicht, ein bisschen tröstlich.

Ich befrage sie zu ihrer Biografie, und sie erzählt, wie sie schon mit zehn Jahren zum Ballett wollte, tanzen lernen und dann vom heimatlichen Garmisch den weiten Weg zur Ballettschule in München unternahm. Opfer bringen für die Schönheit? Ballett ist anstrengend, es verlangt ungeheuer viel Disziplin, eigentlich ist es eine Tortur, aber Marina erfüllte sich damit einen Traum. Sie lernte dann weiter in Leipzig und Frankfurt, musste aber schließlich das professionelle Tanzen abbrechen wegen Gelenkproblemen. Das Ballett hätte sie körperlich ruiniert, es ist doch mehr Hochleistungssport als eine Kunstform, und so entschied sie sich zum Sprachstudium.

Worauf achte ich bei diesem Gespräch: mehr auf ihre Worte oder mehr auf ihr Aussehen? Auf beides. Wie eigentlich immer. Die Schönheit ist ja eine Göttin, die sich überall zeigt, in Worten, Bildern und Tönen, in diesem Gesicht hier und jenem dort. In einigen der Körper verweilt sie vielleicht etwas länger als in anderen, aber sie ist niemandes Besitz, und auch das Lichtspiel der Sonne im Glas auf unserem Tisch oder auf den Haaren des Paares am Nebentisch ist schön und gehört niemandem.

Ich wollte dieses Gespräch, um mehr über sie zu erfahren, bevor ich ihr dann per Email meine Fragen stelle, aber ich erfahre nicht viel. Marina ist schön, aber ihre Gestalt hat sich noch nicht gezeigt, das ist mein Eindruck. Vielleicht braucht es noch ein paar Jahre mehr, bis sich ihre Gestalt zeigt, die Rolle, die sie im Leben zu spielen hat, ihre wirkliche Rolle, die sie unverwechselbar macht.

Trotzdem: Ich mag sie, und als mir Aniola dann die vielen Bilder zuschickt, die sie von ihr gemacht hat, bin ich wieder voll entflammt auch davon, wie die beiden zusammenarbeiten, Marina Anna Eich und unsere Fotografin Aniola Adams – im Dienst der Schönheit. Nein, schön zu sein ist nichts Peinliches. Sie ist ein Geschenk, und sie sichtbar zu machen ist eine gute Tat. (Wolf Schneider)

»Ein Mensch ist schön, wenn er eine reine Seele hat, einen guten Geist oder einen wunderbaren Charakter. Wenn er natürlich ist, d.h. er selbst, echt, authentisch«

Marina Anna Eich

Filmproduzentin, Schauspielerin, Verleiherin, Pressesprecherin

Geb. 17. Dez. 1976 in Garmisch-Partenkirchen
Abitur; Studium: Tanz an der Tanzakademie der Oper Leipzig; Tanz, Schauspiel und Musiktheorie an der Hochschule für Musik und darstellende Kunst, Frankfurt/Main; Spanisch, Englisch, Französisch in Ecuador, Canada und Frankreich.
Sprachen: Englisch, Französisch, Spanisch, Arabisch
Ab 1991 Fotomodel für verschiedene Magazine und Werbe-firmen.

Ab 1994 Mitwirkung in verschiedenen Fernseh- und Kino-produktionen.

Seit 2000 bei wtp international GmbH als Schauspielerin und Produzentin tätig, sowie für den Bereich Verleih & Vertrieb, Marketing und Presse verantwortlich.

Auszeichnungen:

- 2002 Best Female Actor Award, Los Angeles (anlässlich des American Film Market für »dann nenn es halt Liebe«)
- Von 2003 bis 2007 zusammen mit Roland Reber Repräsentantin des Cairo International Film Festivals bzw. des Damascus International Film Festivals.
- Seit 2007 im deutschen Who's Who vertreten.

Festival Jury Mitgliedschaften:

- Festival d'Amour de Mons, Belgien (Feb. 2007)
- Muscat International Film Festival, Oman (Jan. 08)
- Festival Internacional de Catalunya, Sitges, Spanien (Okt. 08)
- International Film Festival Ourense, Spain (Okt. 08)
- Fantasporto International Film Festival, Portugal (Feb. 09)

Filmographie (Auszug)

- 2008 Break (Kino) Regie: Matthias Olaf Eich
- 2007 Mein Traum oder Die Einsamkeit ist nie allein (Kino) Regie: Roland Reber
- 2005 24/7 The Passion of Life (Kino) Regie: Roland Reber
- 2004 The Dark Side of our inner Space (Kino) Regie: Roland Reber
- 2003 Pentamagica (Kino) Regie: Roland Reber
- 2002 Vienna (TV) Regie: Peter Gersina
- 2001 Das Zimmer (Kino) Regie: Roland Reber
- 2001 dann nenn es halt Liebe (Kurzfilm) Regie: Mira Gittner
- 2000 Josephine (Kino) Regie: Rajko Grlic
- 2000 Zwang (Kurzfilm) Regie: Roland Reber
- 2000 Anatomie (Kino) Regie: Stefan Ruzowitzky
- 1999 Jagd auf Amor (TV) Regie: Holger Barthel
- 1997 Hitler (Doku-Spielfilm, TV) Japan

Hobbys: Filme machen, Lesen, Sprachen, Reisen, Klavier, Langlauf, Rad fahren, Natur

www.wtpfilm.de

»Ich finde es absolut in Ordnung mit gutem Aussehen Geld zu verdienen«



? *Marina, was bedeutet Schönheit für dich?*

Wenn man sich einmal wirklich Gedanken zu diesem Begriff macht, merkt man, dass es gar nicht so einfach ist, ihn zu erklären. Es gibt verschiedene Arten von Schönheit. Schönheit der Natur, der Erde, künstlerische Werke und Bauten, etc. Das sind jedoch wieder äußerliche Dinge. Ich möchte hier jedoch mehr auf den Begriff Schönheit und Mensch eingehen.

Bei Menschen gibt es die innere und äußere Schönheit. Zudem ist der Begriff sehr subjektiv und für jeden anders definierbar. Ich denke zu allererst an die innere Schönheit. Ein Mensch kann ein schöner Mensch sein, auch wenn er die gesellschaftliche Definition der äußeren Schönheit nicht erfüllt. Nämlich dann wenn er eine »reine Seele«, einen »guten Geist« oder einen »wunderbaren Charakter« hat. Wenn er Natürlichkeit besitzt, d.h. er selbst, »echt«, authentisch ist. Nicht umsonst heißt es »Schönheit ist ein Spiegel der Seele«, und diesem Satz schließe ich mich völlig an.

Die äußere Schönheit ist eine Mischung aus verschiedenen Faktoren. Zum einen die innere Einstellung zu sich und zum eigenen Leben: ein gewisses Maß an Zufriedenheit, Ausgeglichenheit, Intelligenz, Selbstvertrauen, Authentizität und Lebensfreude. Weitere Faktoren sind sicherlich ausgewogene

Ernährung, ausreichend Schlaf und Bewegung. Der Mensch ist eine Einheit aus Seele und Körper. Deshalb sollte man auf seinen Körper achten und ihn pflegen.

Hinsichtlich des äußeren Erscheinungsbildes sind für mich Schönheit und gutes Aussehen nicht dasselbe. Schönheit beinhaltet weitaus mehr. Oft ist es so, dass ich einen Menschen, der als sehr hübsch gilt bzw. der sehr gut aussieht, als uninteressant, langweilig und oberflächlich empfinde. Vielmehr sehe ich eine Verbindung zwischen Schönheit und Ausstrahlung.

? *Empfindest du dich als schön? Und wenn ja (was ich vermute, man sieht es dir ja an): Was genau empfindest du als schön, und warum denkst du, dass die Leute dich schön finden?*

Sich selbst zu beurteilen oder zu beschreiben gehört zu den schwierigeren Dingen. Das ist erst möglich, wenn man sich einigermaßen kennt. Ich befinde mich auf dem Weg mich kennen zu lernen.

Ob ich »schön« bin, egal ob nun innerlich oder äußerlich, liegt im Auge des Betrachters. Hinsichtlich einer Eigenbeschreibung und da es mir sicherlich nicht an Selbstvertrauen fehlt, würde ich sagen, ich empfinde mich als einen guten Menschen mit vielen positiven Charakterzügen ohne meine negativen nicht auch im Hinterkopf zu haben. Wenn es um mein Äußeres geht, wurde mir ein guter, wohlproportionierter Körper und ein hübsches Gesicht in die Wiege gelegt. Diese beiden Dinge finden viele Menschen schön. Ebenfalls auch meine Ausstrahlung und mein selbstbewusstes Auftreten inklusive meiner Körpersprache. Nicht zu vergessen die Natürlichkeit, die einen authentisch und somit »echt« macht ist sicherlich auch ein großer Faktor, den Menschen bei mir sehr schätzen.

? *Findest du es in Ordnung damit Geld zu verdienen, dass du schön bist und deswegen gemocht wirst?*

Ich finde es absolut in Ordnung mit gutem Aussehen Geld zu verdienen. Wenn einem diese Möglichkeit gegeben wird, ist das eine gute Sache. Es kommt immer auf die eigene Einstellung dazu an. Man sollte natürlich nicht vergessen, dass das Aussehen irgendwann vergeht, deshalb sollte man sich nicht nur darauf verlassen, sondern auch seine anderen Fähigkeiten ausbauen. Menschen werden wegen vielem gemocht: wegen gutem Aussehen, finanziellem Wohlstand, beruflicher Position. Nicht etwa wegen des Menschen selbst. Das finde ich ganz und gar nicht in Ordnung. Aus diesem Wissen habe ich für mich meine Konsequenzen gezogen. Jedoch auch erst mit mehr Lebenserfahrung. Als Kind und Jugendliche hat mir mein Aussehen neben viel Gutem auch viel Schlechtes beschert, das sehr weh getan hat. Ich dachte damals, ich werde wegen meiner Person gemocht. Es stellte sich aber meistens heraus, dass es wegen meines Aussehens war und diese Person davon profitieren wollte. Diese Erfahrungen haben mich schon damals verletzt. Ich sagte mir sogar einmal: Am Besten wäre es, wenn ich durch einen Unfall oder anderweitig ent-

»Menschen werden wegen vielem gemocht: wegen gutem Aussehen, finanziellem Wohlstand, beruflicher Position. Nicht etwa wegen des Menschen selbst«



Fotos: Aniela Adams

Aniela Adams arbeitet seit 20 Jahren als Fotografin, Journalistin und Dozentin für authentische Fotografie. Sie ist tätig für verschiedene Magazine und Tageszeitungen, schreibt Geschichten und Märchen und ist in ihrer Arbeit im Portrait auf der Suche nach dem Menschen hinter der Maske. Wer Interesse an einer Fotosession hat: www.adams-photography.de

»Es ist mir noch nicht passiert, dass ich einen Menschen wegen seinem Aussehen bedauert habe. Eher würde ich die Reichen und Berühmten bedauern«



»Im arabischen Raum würde ich als zu dünn gelten und deshalb als unattraktiv«

stellt würde, dann weiss ich wenigstens, dass es nicht nur wegen meines Aussehens ist.

? *Findest du die Welt gerecht? Die einen sind reich, die andern nicht. Die einen schön, die anderen hässlich. Die einen intelligent und gesund, die anderen dumm und krank. Macht dir das was aus? Wie gehst du damit um?*

Die Welt und auch die Menschen sind meistens nicht gerecht. Das kann man aber nicht ändern, seine eigene Welt kann man jedoch ändern bzw. jeder kann sich aussuchen mit wem er sich umgibt und was er machen möchte. Wie man sich nicht von Oberflächlichkeit und Äußerlichkeit blenden lässt. Wenn jemand was von einem will, sollte man sich immer fragen: Warum will dieser Mensch was von mir? Jeder Mensch ist anders, und meiner Meinung nach ist jeder selbst für sein Leben und sich verantwortlich. Wenn ich mir um alle Menschen Gedanken machen und mich über das Leid der Welt beklagen würde, könnte ich nichts anderes mehr tun. Man sollte die Welt, so ungerecht sie auch ist, akzeptieren und sich seine Welt nach seinem Belieben gestalten.

? *Ist es dir mal passiert, dass du einen Menschen dafür bedauert hast, dass er oder sie hässlich ist?*

Nein, das ist mir noch nicht passiert. Eher würde ich die Reichen und Berühmten bedauern.

»Schönheit hat viel mit Geist und Seele zu tun«

? *Wie wichtig ist es dir bei einem Mann, dass er schön ist?*
Ein Mann muss schön sein, damit ich ihn interessant finde. Jedoch innerlich schön! Diese so genannten gut aussehenden Magazin-Männer finde ich total uninteressant und langweilig.

? *Man sagt ja, Schönheit läge im Auge des Betrachters? Stimmt das? Wenn Menschen dich schön finden, liegt das dann in ihren Augen (oder vielmehr ihrem Geist) oder doch auch ein bisschen daran, dass du schön bist?*

Mit Sicherheit ist der Begriff Schönheit sehr subjektiv. Schönheit hat viel mit Geist und Seele zu tun, da es sich dabei um eine Empfindung handelt. Jeder empfindet etwas anderes als schön. Wenn es um das Aussehen eines Menschen geht, da sind die Geschmäcker verschieden, wie z.B. auch die kulturellen Unterschiede zeigen. So würde ich im arabischen Raum als zu dünn gelten, und deshalb als unattraktiv.

Schönheit ist auch oft Attraktion, die meistens nicht erklärt werden kann. Jemand ist von etwas oder jemandem angezogen, ohne genaue Erklärungen abgeben zu können. Das Gleiche gilt für die Schönheit. Sie wird empfunden ohne sie genau erklären zu können. ■

Die Fragen zu diesem Interview stellte Wolf Schneider.

Christine Janson

Tantra & Feldenkrais Kurse

www.christinejanson.de
Tel: 069-716 70 70 4



Erotik Coaching für Singles und Paare, Seminare

Erotik ist die Kunst, mit allen Sinnen zu lieben

EroSpirit®

Die Spezialisten für Tantra-Ausbildung

Das Tantra-Institut

- deutschlandweit
- mehr als 55 Veranstaltungen pro Jahr
- die erste Tantra-Lehrer-Ausbildung Europas seit 1994
- Mitglied im „Berufsverband Deutscher Tantra-Lehrer e. V. (BDT)“

www.erospirit.de
info@erospirit.de
Zum Dornbusch 21
D-51766 Engelskirchen
Tel. 02263-90 17 41